Pfarreiblatt

21 · 2026 Seelisberg 21.11. – 6.12.2026



Dr Samichlais macht sich langsam uf ä Wäg

Trychlä- und Liechtliumzug
Donnerstag, 3. Dezember um 18.30 Uhr

Samichlaus Besuche im Dorf
Samstag, 5. und Sonntag, 6. Dezember

Samichlaus Gottesdienst
Sonntag, 6. Dezember um 10.30 Uhr in unserer Kirche

Liturgischer Kalender

Sonntag, 22. November

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Sándor Szakács in der **Kirche**

Stifjahrzeit für:
Michael und Josefine Näpflin-Gisler und Familie sowie Karl Josef Näpflin und Marie Gisler, Schwybogen

Otto Näpflin, Gersau, ehemals Schwybogen

Zita Näpflin, Schwybogen

Kollekte: für Theologie-studierende im Bistum Chur

Freitag, 27. November

19.30 Gemeindeversammlung mit anschliessender Kirchgemeindeversammlung

Samstag, 28. November
1. Advent

19.30 Eucharistiefeier mit Imre Rencsik in der **Kapelle**

Kollekte: Kirche in Not

Mittwoch, 2. Dezember

9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Sándor Szakács in der St. Anna-Kapelle in **Volligen**

Donnerstag, 3. Dezember
Im Kerzenschein

7.00 Lichtfeier und adventliches Morgengebet mit Sándor Szakács in der **Kapelle**

Sonntag, 6. Dezember
2. Advent
Samichlausgottesdienst

10.30 Wortgottesfeier mit dem Samichlaus und seinen Schmutzli's, mit Kommunion mit Sándor Szakács in der **Kirche** – begleitet mit Orgelmusik von Armin Wyrsch

Stiftjahrzeit für:
Walter und Hermina Zwyssig-Arnold
Alberik Zwyssig Ziegler
Wissigstr. 18

Anna und Josef Zwyssig und Familie, Brunni

Kollekte: für die St. Nikolaus Organisation

Kirchgemeindeversammlung, 27.11.2026 in der Turnhalle

Wir laden Sie herzlich zur Kirchgemeindeversammlung am Freitag, 27.11.2026 ein. Anschliessend an die Gemeindeversammlung um 19.30 Uhr findet die Kirchgemeindeversammlung statt.

Die Einladung mit den Traktanden wurde in alle Haushaltungen versendet. Die Traktanden und die Bauabrechnung Pfarrhaus können Sie auf unserer Webseite www.kirche-seelisberg.ch online einsehen.



27. November
Restaurant Bahnhöfli

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Ortsseelsorge und Religionsunterricht:
Dr. Sándor Szakács,
Dorfstrasse. 67, Seelisberg
076 255 90 80
sandor.szakacs@kirche-seelisberg.ch

Haus- und Kommunion-besuche:
Sándor Szakács, 076 255 90 80

Pfarradministrator:
Pfr. Josef Zwyssig,
079 644 08 27,
zwy@bluewin.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli, 041 820 12 88
pfarramt@kirche-seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Andreas Schmidt,
079 787 14 70
Stellvertretung:
Monika Achermann,
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser, 041 820 24 92

Sakristanin Kapelle Volligen:
Monika Odermatt, 041 820 68 91

Kirchenratspräsident:
Andreas Schmidt, Pfarrhaus 1
079 787 14 70
kirchenrat@kirche-seelisberg.ch

Redaktionschluss Pfarreiblatt:
Nr. 22 / 2026
5.12. - 20.12.26, **24.11.2026**
Nr. 1 / 2027
12.12. - 10.1.27, **8.12.2026**

Der Samichlaus kommt zu Ihnen nach Hause



Bald ist es soweit und der Samichlaus kommt zu Ihnen nach Hause.

Trychlä- und Liechtliumzug,
Donnerstag, 3. Dezember um 18.30 Uhr

Samichlaus Besuche im Dorf,
Samstag, 5. und Sonntag, 6. Dezember 2026

Samichlaus Gottesdienst,
Sonntag, 6. Dezember um 10.30 Uhr in unserer Kirche

Wie gewohnt klopft der Samichlaus bei allen Haushaltungen – mit oder ohne Kinder – an.

Wir wünschen Ihnen einen gefreuten Klausbesuch und eine frohe,
gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Das St. Nikolaus-OK

Liebe Eltern
Wir sind froh, wenn Sie uns aufschreiben, was der Samichlaus anlässlich seines Besuches bei Ihren Kindern erzählen soll.

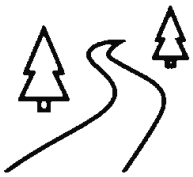
Dafür können Sie das Anmeldeformular im Dorfladen abholen. Das Formular gibt es auch als Download auf unserer Webseite www.kirche-seelisberg.ch.

Bitte geben Sie Ihre Notizen bis
Sonntag, 29. November im Pfarrhaus ab.



Haben Sie während des Klausbesuches noch auswärtigen Kinder zu Besuch? Der Samichlaus möchte zur Sicherheit genügend Klaussäckli dabei haben und bittet Sie, dies uns zu melden. Danke!

Routenplan Samichlaus 2026



Samstag, 5. Dezember 2026

Samichlaus Frutt / Kirchendorf:
Start ab 13:00 Uhr: Fruttweg (Start ab Fruttweg 12) – Frutt – Sonnenberg – Dorfstrasse 65, 67, 71 – Postegg – Steckenmattstrasse (Start ab Steckenmatt) – Zingelstrasse – Kirchendorf – Hotel Montana

Samichlaus Hinterdorf:
Start ab 13:30 Uhr: Hofstettliweg (Start ab Gruob) – Bitzistrasse – Seelistrasse – Dorfstrasse 1 bis 26 (Hof, Moos, Erliwasser)

Samichlaus Breitlohn / Schmidig:
Start ab 14:00: Treibstrasse 1 – Dorfstrasse 97 bis 87 – Hinterfurli – Bahnhofplatz – Dorfstrasse 74 bis 70 – Schmidig – Dorfstrasse 28 und 30

Samichlaus Oberdorf:
Start ab 14:30 Uhr: Bergweg (Start ab Bergweg 19) – Dorfstrasse 40 (Haus Träumli) – Dorfstrasse 45, 43, 41 – Schienenmatt – Dorfstrasse 39, 37, 35, 33, 31 / 27, 25, 23, 21 – Restaurant Träumli

Sonntag, 6. Dezember 2026

Samichlaus Volligen:
Start ab 13:00 Uhr: Oberrüti – Schwanden – Bitzli – Stöck – Rest. Volligen – Volligen (bis Volligen 11) – Walchig – Schwybogen – Lehn – Rägeloch

Samichlaus Wissig:
Start ab 13:30 Uhr: Gemeinschaftsraum Wohnen im Alpenblick – Von Dorfstrasse 61 bis Einfahrt Bergweg – Tanzplatz – Wissigstrasse 4 – Treschlig – Wissig – Wiler – Beroldingen – Wald

Samichlaus Buechi:
Start ab 13:30 Uhr: Untere Buechistrasse – Buechistrasse – Obere Buechistrasse – Hofstattstrasse – Hostet





Trychlä- und Liechtliumzug

Donnerstag, 3. Dezember 2026
18.30 Uhr ab Parkplatz Geissweg

Wir begleiten den Samichlaus mit Trychlä und Laternli
zum Waldfestplatz im Tannwald.
Anschliessend sind
alle zu Punsch und Kuchen eingeladen.

Der Samichlaus freut sich auf
viele kleine und grosse Besuchende.

Im Kerzenschein



Adventliche Morgenstunden im Dezember bei der Wallfahrtskapelle Maria Sonnenberg, jeden Donnerstagmorgen um 7:00 Uhr



Ein neues Licht – ein Sonnenstrahl – wird immer wieder geboren.
In diesem Glauben entzünden wir im Stillen an jedem Dienstag im Advent unsere Kerzen.

Advent bedeutet Warten.
Warten auf das Neue, das kommen will.
Wir erwarten es mit Glauben und aufrichtiger Sehnsucht.



Seit Jahrhunderten pilgern Menschen zur Kapelle Maria Sonnenberg.
In der Dunkelheit treten wir ein – im Licht gehen wir hinaus.
Ein Zeichen dafür, dass jeder Tag neu beginnt.

Lass uns die Tradition der Pilgerinnen und Pilger lebendig halten – **gemeinsam und im Vertrauen**.

Je näher das Fest rückt, desto heller wird das Licht der Hoffnung in uns.
Vielleicht umgibt auch unser Leben Dunkelheit – doch die Flamme brennt bereits: klein, zerbrechlich und doch voller Hoffnung.

Das kleine Kerzenlicht erinnert uns daran: **in menschlicher Begrenztheit ruht das Ewige**.
Zünde mit uns das Licht an – und lass die Freude und Kraft des Neugeborenen in deinem Herzen aufleuchten.

Herzliche Einladung
Sándor F. Szakács
Seelsorger der Katholischen Kirchgemeinde Seelisberg



Adventliche Morgengebete & Meditationen

bei der Kapelle Maria Sonnenberg, jeweils am Donnerstagmorgen um 7:00 Uhr

Kerzenzünden im Advent:
- **3. Dezember** – Erste Kerze: *Symbol unseres Glaubens*
- **10. Dezember** – Zweite Kerze: *Symbol unserer Hoffnung*
- **17. Dezember** – Dritte Kerze: *Symbol unserer Freude*

Samstag, 19. Dezember um 19.30 Uhr
– Lichterfeier mit Rorate – Vierte Kerze: Symbol unserer Liebe

Musik & Wort bei Kerzenschein



Am Dienstag, 8. Dezember 2026, um 17.00 Uhr findet in der Pfarrkirche St. Michael in Seelisberg ein besinnliches Adventskonzert statt.

Die Organistin Irene Roth-Halter aus Konstanz gestaltet ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Gustav Merkel, Max Reger, Eugène Ignace Andlauer, Bach/Gounod, Max Drischner und Denis Bédard. Irene Roth-Halter studierte an der Musikhochschule Zürich und schloss ihre Ausbildung mit Auszeichnung ab. Als Konzertorganistin ist sie regelmässig im In- und Ausland auf Konzerttouren unterwegs. Seit 1999 ist sie Hauptorganistin an der Kirche St. Stephan in Konstanz.

Zwischen den Orgelwerken werden Texte und Impulse gelesen, die Raum für Besinnung und Einstimmung auf die Adventszeit schenken.

Geniessen Sie einen musikalischen Abend im stimmungsvollen Kerzenschein.

Dienstag, 8. Dezember 2026, 17.00 Uhr, Pfarrkirche St. Michael, Seelisberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Eintritt frei – Türkollekte.



Thema

Wenn sich der Herzschlag angleicht

Viele Kirchenchöre verstummen, weil ihnen der Nachwuchs fehlt. Im Gespräch mit Kirchenmusikerin Judith Gander-Brem über den Kirchengesangstag und wie man junge Stimmen gewinnen kann.

Sind die Kirchenchöre eine aussterbende Gattung?
Judith Gander-Brem: Die Kirchenchöre haben einen schweren Stand, das stimmt. Manchen gingen die Stimmen aus, andere haben sich zusammengeschlossen. Anderer schliessen sich zu einem neuen Chor zusammen.

Finden sich denn keine jungen Stimmen?
Es gelingt, aber selten. Früher gab es Kirchenchöre in allen Altersspartен – heute sind die Chormitglieder meistens über 70-jährig. Junge Menschen kommen, insbesondere, wenn sie anspruchsvolle Literatur singen können und wenn ein Chor eher wie ein Projekt als wie ein Verein organisiert ist. Ein Beispiel dafür ist die Camerata Vocalis in Stans. Ein gemischter Chor erfahrener Sängerinnen und Sänger, der überregional ausgerichtet ist; dort singen auch Leute aus Luzern und Engelberg. Es liegt also nicht an der Kirche oder der Kirchenmusik, dass die jungen Leute fehlen, sondern daran, dass es neue Formen für Kirchenchor braucht.

Wir suchen helfende Hände

«Offene Weihnacht» **|** 24. Dezember 2026
Ökumenisches Kirchenzentrum, Stansstad,
mit Andacht und Abendessen

Jede Hilfe ist willkommen,
ob für einen kurzen Einsatz oder länger.

Kontakt **|** Severin Luther
041 610 84 11, severin.luther@kath-nw.ch

Und im traditionellen Kirchenchor – wie erleben Sie das?
Dort geht es darum, alle mitzutragen, gerade auch Menschen, die nicht mehr gut hören oder deren Stimme brüchig geworden ist. Bei einer besonders hohen Stelle zum Beispiel müssen nicht alle mitsingen; es ist sogar besser, wenn es nur diejenigen tun, die mit Lockerheit über jene Höhe verfügen. Das Mittragen funktioniert auch andersherum: Einmal stand ich als Sängerin in einem Chor neben einer älteren Frau. Viele sagten, man höre sie ja kaum mehr, ich aber schätzte sie, weil sie äusserst präzise einsetzte mit ihrer Stimme – sie gab mir Sicherheit und ich ihr Verstärkung. Und Laienchöre «sinken» manchmal, je nach Wetterlage und Tageszeit singen sie zu tief. Ich weiss aber, das tönt bei der nächsten Probe wieder anders. Wenn dann der Moment des Auftritts gekommen ist, wissen alle, dass es jetzt darauf ankommt. Oft gibt es dann nochmal eine Steigerung und auf einmal ist eine Ausstrahlung da. Es entsteht Emotion im Chor und, bestenfalls, beim Publikum. Für mich sind das Sternstunden, Momente des Unverfügbaren, von denen ich lange zehre.

Worum geht es beim Kirchengesangstag?
Es geht um das Erlebnis, mit 200 anderen Stimmen zu singen, es kommen alle Nidwaldner Kirchenchöre zusammen. Gerade für einen kleinen Chor ist das einmalig.

Was hat sich zu früher verändert?
Als ich hier anfing, sangen 450 Sängerinnen und Sänger achtstimmig den 100. Psalm in der Verto-



Bild: Judith Gander-Brem, Präsidentin Kirchenmusikverband Nidwalden, sagt, wenn Menschen miteinander singen, entsteht das Unverfügbare.

nung von Felix Mendelssohn-Bartholdy am Kirchengesangstag – ich war überwältigt von diesem ersten Eindruck der Nidwaldner Chorlandschaft. Inzwischen sind fast dreissig Jahre vergangen; von den einstigen Chormitgliedern leben längst nicht mehr alle.

Was passiert mit Ihnen persönlich, wenn sich diese 200 Stimmen erheben?

Es ist sehr berührend – immer, wenn viele Menschen miteinander singen. Das ist eine Art von Frieden. Ein gemeinsames Einschwingen. Man kann sich dem Chor anvertrauen, ist aufgehoben darin. Man weiss aus Studien, dass sich der Herzschlag der Menschen aneinander angleicht in einem Chor. Es entsteht eine gemeinsame Frequenz, man hört aufeinander. Es ist etwas, das mehr ist, als was ich als einzelner Mensch sein kann.

Warum fesselt uns der Gesang von Menschen so stark?

Es gibt eine Resonanz. Immer wieder, es passiert etwas. Der Nachhall, wie der Ton trägt, das kann einem schon «erwaddeln» [durchschütteln]. Es ist, ein Teil von etwas zu sein, nicht alles selbst machen zu müssen und zusammen mehr zu sein, als einem allein überhaupt möglich wäre. Ich freue mich sehr darüber, dass alle Chöre am Kirchengesangstag mitmachen.

Zur Person

Als Judith Gander-Brem vor 28 Jahren als Organistin nach Stans kommt, ist ihr allererster Einsatz der Kirchengesangstag. Inzwischen präsidiert sie den Kirchenmusikverband Nidwalden, ad interim. Bevor sie nach Stans kam, leitete sie den Chor der Benediktinerinnen des Klosters Fahr und den Frauenchor Schlieren. Judith Gander-Brem hat Kirchenmusik an der Hochschule Luzern studiert und leitet seit zehn Jahren den Lumina-Chor Stans; der früher Requiemchor Stans hiess.

Als die Organisten alle beieinander-haben wollten

Dass die Nidwaldner Kirchenchöre alle vier Jahre zum Kirchengesangstag zusammenkommen, geht auf die Organisten des Kantons zurück: Diese hatten sich im Jahr 1907 für einen kantonalen Sängerverein eingesetzt, um sich gemeinsam auf den Choral einstimmen zu können. So wurde vor 119 Jahren ein Verein gegründet und dieser führt heuer zum 28. Mal den Kirchengesangstag durch. Seit dem Jahr 2012 dirigiert Ruth Mory-Wigger den Gesamtchor, welche im Kloster Engelberg den Stiftschor leitet.

Kirchengesangstag 2026

Sonntag, 22. November, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans www.kmv-nw.ch

Text und Foto: Thomas Stucki, Medienstelle, Katholische Landeskirche Nidwalden



Hinauffahren und runterkommen

Adventsdorf in Maria Rickenbach: Raus aus dem Alltag, rein in Gefühl, Erleben und Geniessen. Mit Kerzen-Laternenweg.

Für 10 Franken hinauf und zurück
Für jeden der beiden Tage offeriert die Luftseilbahn ein Spezialticket zum Preis von jeweils 10 Franken hinauf und zurück.

Samstag, 28. November 2026

Programm

10.15 Uhr	Dorfführung
13 Uhr	Geschichtenerzählerin
15 Uhr	Offenes Singen, Schule Büren
17 Uhr	Konzert: Ensemble Arte Barocca – si dolce è l'tormento
18 Uhr	Umzug: Treychlerclub Gulo Gwitter

Für Leib und Seele

11 – 17 Uhr	Marktstände und Kerzenrollen
11 – 22 Uhr	Glühwein, wärmendes Essen, Gebäck und vieles mehr
15 – 23 Uhr	Kaffistübli mit dem Ländlertrio «Echo vom Wätterleychtä»

Sonntag, 29. November 2026

Programm

10 Uhr	Familiengerechter Gottesdienst mit Denise Kohler-Kull
11 – 15 Uhr	Schmiedehandwerk
11.30 Uhr	Geschichtenerzählerin
13.45 Uhr	Dorfführung
15 Uhr	Konzert: Lea Sonja und ihr Debütalbum «Schwoubänäschtli»

Für Leib und Seele

11 – 15 Uhr	Markt, Glühwein, Gebäck & Wärmendes

maria-rickenbach
stille, natur

AZA 6377 Seelisberg
Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil
Pfarreisekretariat, Monika Wipfli
Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg
041 820 12 88, pfarramt@kirche-seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil
Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli
Bahnhofplatz 4, 6371 Stans
041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck
Druckerei Odermatt
Postfach 50, 6383 Dallenwil

"Sternenzauber"

Keramik-Ausstellung
Atelier Domino

Freitag, 20. November 2026: 16 - 20 Uhr
Samstag, 21. November 2026: 13 - 18 Uhr

Gemeinschaftsraum im
Alpenblick,
Dorfstrasse 59, Seelisberg
Ruth und Walter Frei-Gisler





Korporationsbürgergemeinde Seelisberg

Christbaumverkauf im Tannwald,
Samstag 12.Dezember 2026
von 15 - 19 Uhr
mit Kaffee und Kuchen